

19.10.2010

## Pressemitteilung

### AGSNRW-Einsatz für das Handwerk

Am 1.10.2010 trafen sich Josef Zipfel, neuer Hauptgeschäftsführer des Nordrhein-Westfälischen Handwerkstages (NWHT), und André Brümmer, Vorsitzender der AGSNRW, in der Handwerkskammer Düsseldorf.

In dem Gespräch ging es u.a. um die geplante Änderung der Gemeindeordnung (Regelung der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinden, § 107). Die rot-grüne Landesregierung möchte die unter dem Motto „Privat vor Staat“ durchgesetzten Änderungen zurücknehmen und die Gemeindeordnung wieder mehr am Allgemeinwohl ausrichten. Dabei müssen nach gemeinsamer Überzeugung von NWHT und AGS die neuen Regelungen auch Interessen des Handwerks berücksichtigen. Das örtliche Handwerk muss für die Gemeinden wieder ein wichtiger Auftragspartner werden und sich in einem fairen Wettbewerb mit Konzernen und Stadtwerken behaupten können.

Ein zweites Thema war der Luftreinhalteplan in NRW. Die Innenstädte mit Umweltzonen können bisher mit dem Handwerker-Parkausweis (als Ausnahmeregelung) auch mit älteren Firmenfahrzeugen befahren werden. Diese Regelung läuft zum 31.12.2010 aus, bisher ersatzlos. NWHT und AGS fordern, die bisherige Regelung als Übergangsregelung so lange beizubehalten, bis es eine neue (geplant: bundesweite) Regelung gibt. Es muss Planungssicherheit für das Handwerk erreicht werden.

Beide Themen wurden noch am gleichen Tag von André Brümmer im Parteivorstand der NRWSPD angesprochen, mit der Zusage von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, sich für die Belange des Handwerks einzusetzen.

Kontakt:  
[andre.bruemmer@ags-in-nrw.de](mailto:andre.bruemmer@ags-in-nrw.de)